

Die zehn Gebote



... im christlichen Kontext.
... sind immer aktuell.
... für alle Lebenslagen.



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Die zehn Gebote

1. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Tobias Vonderlehr
Coverbild: © advisionlt - fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 918

ISBN: 978-3-96040-530-6

Weitere Bildquellen:

Auf allen Seiten Schriftrolle oben: © fotolia.com; Seite 3 © oxygen64 - fotolia.com; Seite 5 © clipart.com; Seite 6 © clipart.com; Seite 7 © clipart.com & cranach - fotolia.com; Seiten 8-19 © clipart.com; Seiten 20-22 © Robert Kneschke - fotolia.com; Seiten 23-25 © julia-january - fotolia.com; Seite 41 © cranach - fotolia.com; Seite 44 © BillionPhotos.com, Thomas Mucha, Pixinoo & udra11 - fotolia.com; Seiten 45-46 © BillionPhotos.com, Thomas Mucha & udra 11 - fotolia.com; Seiten 47-49 © RB-Pictures, Ricardo Niels Mayer, Kim Schneider, stock WERK & @andrzej.m - fotolia.com; Seite 50 © Antonioguilletm, Andrey Popov, anetlanda, 1dbrf10 & Africa Studio - fotolia.com; Seite 51 © Antonioguilletm, Andrey Popov, Africa Studio, 1dbrf10 & Blue Sky Images - fotolia.com; Seite 52 © Antonioguilletm, 1dbrf10, anetlanda, Blue Sky Images & bravissimos - fotolia.com; Seiten 56-58 © ViewApart & scarlet61 - fotolia.com; Seiten 59-61 © BillionPhotos.com - fotolia.com; Seiten 62-64 © cranach - fotolia.com; Seite 65 © styleneed & cranach - fotolia.com; Seite 66 © clipart.com; Seiten 70-71 © Antonioguilletm - fotolia.com

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt



	<u>Seite</u>
Inhalt	3
Methodisch-didaktische Hinweise	4

Teil 1 (*Allgemeiner Teil*)

• Gebote und Verbote im Straßenverkehr	5 - 7
• Gebote und Verbote in der Schule	8 - 10
• Luthers „Was ist das?“ (Teil 1 und 2)	11 - 16
• Meine 10 Gebote in der Familie	17 - 19
• Meine 10 Gebote in der Schule	20 - 22
• Die 10 Gebote und ich	23 - 25
• So spielt manchmal das Leben! – 10 Gebote und der Alltag	26 - 28
• Die 10 Gebote und das Doppelgebot der Liebe	29 - 31
• Die 10 Gebote in Exodus und Deuteronomium – Ein Vergleich	32 - 34

Teil 2 (*Spezieller Teil*)

• Das 1. Gebot: Keine anderen Götter!	35 - 37
• Das 2. Gebot: Der Name Gottes	38 - 40
• Das 3. Gebot: Heilige den Feiertag!	41 - 43
• Das 4. Gebot: Ehre deine Eltern!	44 - 46
• Das 5. Gebot: Nicht töten!	47 - 49
• Das 6. Gebot: Nicht ehebrechen!	50 - 52
• Das 7. Gebot: Nicht stehlen!	53 - 55
• Das 8. Gebot: Nicht lügen!	56 - 58
• Das 9. und 10. Gebot: Sei nicht neidisch!	59 - 61
• Die 10 „Du wirst nicht...“-Gebote – Eine andere Interpretation	62 - 64
• Lösungen	65 - 80

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dieses Werk zu dem Thema „Die 10 Gebote“ soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Arbeitsblätter zu kreieren, die möglichst schüler- und handlungsorientiert sind und mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Denn nur so ist ein langfristiges Abspeichern und das Reproduzieren von Wissen möglich. Die Reihenfolge der Arbeitsblätter ist zwar variabel, allerdings sollte die Reihenfolge den biblischen Vorgaben des Dekalogs folgen. Teil 1 (allgemeiner Teil) und Teil 2 (spezieller Teil) sind unabhängig voneinander konzipiert, sodass entweder beide oder nur Teil 1 oder auch nur Teil 2 im Unterricht verwendet werden können. Alle Arbeitsblätter sind auch im freien Ablauf als Stationenlernen einsetzbar, so können leistungsschwächere und leistungsstärkere Schüler in ihrem individuellen Arbeits- und Lerntempo vorgehen. Die Materialien eignen sich zudem hervorragend für die Selbstlernzeit.

Arbeitsblätter:

Die Arbeitsblätter enthalten bewusst keine Nummerierung, um einen flexiblen Einsatz zu gewährleisten. So kann jeder Unterrichtende selbst entscheiden, welche Arbeitsblätter bearbeitet werden sollen. Nach Belieben können Sie die Arbeitsblätter auch nummerieren, um den Schülern die Zuordnung zu erleichtern. Die Arbeitsblätter können in Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit erarbeitet werden.

Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

- ⊙ = grundlegendes Niveau
- ! = mittleres Niveau
- ★ = erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden können, aber nicht zwingend müssen. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte. Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Arbeitsblätter anders kennzeichnen.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien Ihr Kohl-Verlagsteam und

Tobias Vonderlehr



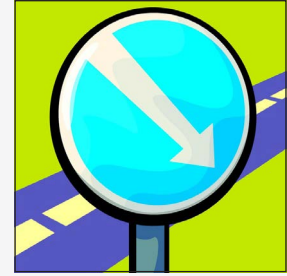
Fahre gerade aus oder biege links ab.



Du darfst hier nicht wenden!



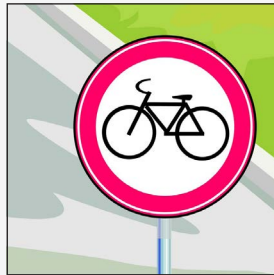
Du darfst nicht überholen!



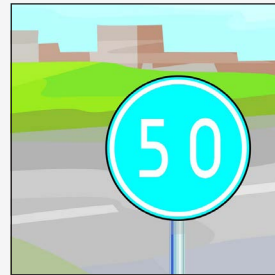
Fahre rechts vorbei.



Das Parken ist hier nicht erlaubt!



Fahrradfahren nicht gestattet!



Fahre mindestens 50 km/h.



Fahre jetzt nach links.

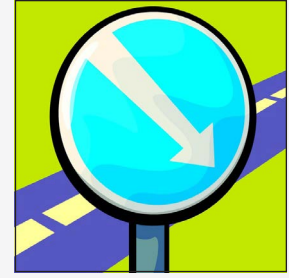
Aufgabe 1: *Umkreise alle Verkehrsschilder mit rot, die für Verbote stehen.*

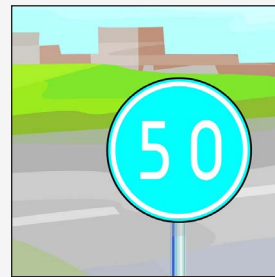
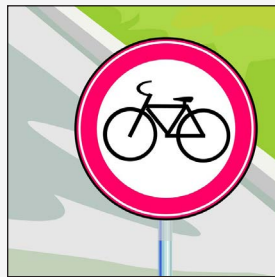
Aufgabe 2: *Umkreise alle Verkehrsschilder mit blau, die für Gebote stehen.*

Aufgabe 3: *Lies den Text.*

Damit Auto- und Radfahrer sowie Fußgänger gut miteinander umgehen können und möglichst keine Unfälle passieren, bedarf es einiger Regeln. Diese Regeln sind in der Straßenverkehrsordnung (StVO) festgeschrieben und gelten für den gesamten Straßenverkehr. Jeder muss sich daran halten, wenn er am Straßenverkehr teilnehmen will. Der Verkehr auf der Straße, auf Bürgersteigen oder auch auf Parkplätzen wird mithilfe vieler Verkehrszeichen geregelt.

Es gibt Zeichen, die die Vorfahrt regeln, Zeichen, die zur Vorsicht mahnen oder Zeichen, die auf etwas hinweisen. Es gibt aber auch Verkehrszeichen, die etwas verbieten. Sie werden **Verbotsschilder** genannt. Sie sind meistens rund und haben einen roten Rand. Andere Verkehrszeichen weisen darauf hin, dass Verkehrsteilnehmer etwas Bestimmtes tun sollen, z.B. rechts abbiegen. Diese Zeichen sind meist blau und werden **Gebotsschilder** genannt.





Aufgabe 1: Was bedeuten die Verkehrszeichen? Schreibe es auf die Linien.

Aufgabe 2: Umkreise alle Verkehrsschilder mit rot, die für Verbote stehen.
Umkreise alle Verkehrsschilder mit blau, die für Gebote stehen.

Aufgabe 3: Lies den Text und setze die fehlenden Wörter ein.

Verbotsschilder
Gebotsschilder

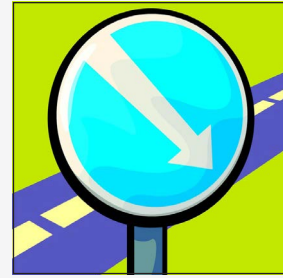
Damit Auto- und Radfahrer sowie Fußgänger gut miteinander umgehen können und möglichst keine Unfälle passieren, bedarf es einiger Regeln. Diese Regeln sind in der Straßenverkehrsordnung (StVO) festgeschrieben und gelten für den gesamten Straßenverkehr. Jeder muss sich daran halten, wenn er am Straßenverkehr teilnehmen will. Der Verkehr auf der Straße, auf Bürgersteigen oder auch auf Parkplätzen wird mithilfe vieler Verkehrszeichen geregelt.

Es gibt Zeichen, die die Vorfahrt regeln, Zeichen, die zur Vorsicht mahnen oder Zeichen, die auf etwas hinweisen. Es gibt aber auch Verkehrszeichen, die etwas verbieten. Sie werden _____ genannt. Sie sind meistens rund und haben einen roten Rand. Andere Verkehrszeichen weisen darauf hin, dass Verkehrsteilnehmer etwas Bestimmtes tun sollen, z.B. rechts abbiegen. Diese Zeichen sind meist blau und werden _____ genannt.

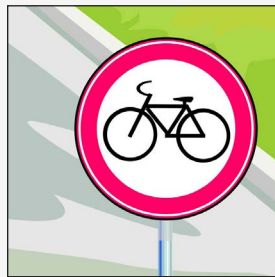


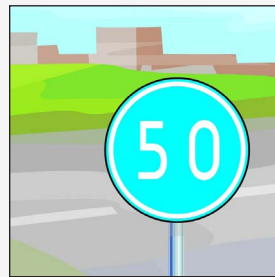














Aufgabe 1: Was bedeuten die Verkehrszeichen? Schreibe es auf die Linien.

Aufgabe 2: Vervollständige den Lückentext.

Regeln – Vorsicht – Gebotsschilder – Verkehrszeichen – roten – blau – Straßenverkehrsordnung – Straßenverkehr – Verbotsschilder

Damit Auto- und Radfahrer sowie Fußgänger gut miteinander umgehen können und möglichst keine Unfälle passieren, bedarf es einiger (1)_____. Diese Regeln sind in der (2)_____ (StVO) festgeschrieben und gelten für den gesamten Straßenverkehr. Jeder muss sich daran halten, wenn er am (3)_____ teilnehmen will. Der Verkehr auf der Straße, auf Bürgersteigen oder auch auf Parkplätzen wird mithilfe vieler (4)_____ geregelt.

Es gibt Zeichen, die die Vorfahrt regeln, Zeichen, die zur (5)_____ mahnen oder Zeichen, die auf etwas hinweisen. Es gibt aber auch Verkehrszeichen, die etwas verbieten. Sie werden (6)_____ genannt. Sie sind meistens rund und haben einen (7)_____ Rand. Andere weisen darauf hin, dass Verkehrsteilnehmer etwas Bestimmtes tun sollen, z.B. rechts abbiegen. Diese Zeichen sind meist (8)_____ und werden (9)_____ genannt.



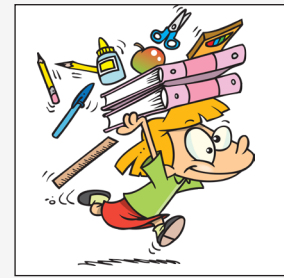
Es gilt Rauchverbot.



Keine Schimpfwörter verwenden!



Keine Gewalt.



Nicht rennen.



Grenzt niemanden aus.



Werft keinen Müll herum.



Helft euch gegenseitig im Unterricht.

Aufgabe 1: Lies, was die Bilder bedeuten. Welche Regeln gibt es an deiner Schule oder in deiner Klasse? Notiere dazu Stichpunkte in deinem Heft.

Aufgabe 2: Wie könnte man das folgende Verbot anders ausdrücken? Überlege dir eine passende Formulierung. Notiere deinen Vorschlag in deinem Heft.

„An unserer Schule ist es nicht gestattet, beleidigende Worte oder Zeichen gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern oder Lehrerinnen und Lehrern oder sonstigen Personen, die an dieser Schule tätig oder als Besucherinnen und Besucher anwesend sind, zu verwenden.“

Aufgabe 3: Welche Regelverstöße in der Schule oder in deiner Klasse sind dir bereits aufgefallen? Notiere Stichpunkte in deinem Heft.

Aufgabe 4: Sprecht in eurer Klasse über die Regelverstöße und überlegt euch gemeinsam Möglichkeiten, wie die aufgestellten Regeln besser eingehalten werden könnten.